

Post Traumatic Growth in Social Ventures

Soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen für die Gesellschaft rücken zunehmend ins Zentrum öffentlicher Debatten. Themen wie beispielsweise die Erderwärmung, Naturkatastrophen, Armut oder der Mangel an Bildungsmöglichkeiten werden von Tag zu Tag wichtiger. **Social Entrepreneure** machen es sich zur Aufgabe solche und weitere gesellschaftliche Probleme zu lösen, indem sie ein Geschäftsmodell entwickeln, das diese Probleme langfristig lösen soll.

Bei der Lösung dieser Probleme agieren die Social Entrepreneure häufig nicht als unbeteiligte Dritte. **Oft haben sie die Problemstellungen und Herausforderungen selbst erlebt.** So zum Beispiel auch [ichó systems](#), welche ihre Gründung verfolgten, um Menschen mit besonderen Herausforderungen, wie die Demenzerkrankung ihrer Großeltern, zu unterstützen. Gerade im Sozialunternehmertum existieren viele Beispiele von Unternehmer:innen, die bei den gesellschaftlichen Herausforderungen ansetzen möchten, die sie selbst erlebt haben (z.B. [43einhalb](#); [my little bukhara](#), [Cure Rare](#), u.v.m.). Sie schöpfen Kraft aus ihren negativen Erlebnissen und nutzen ihre Erfahrungen und ihr Wissen, um anderen in einer ähnlichen Situation die Schwierigkeiten zu erleichtern.

Traumatische Erlebnisse und emotionale Herausforderungen scheinen demnach auch mit positiven Ereignissen, wie einer sozialen Gründung einhergehen zu können. Doch was bedeuten diese Erlebnisse langfristig für die Social Entrepreneure? Wie beeinflusst das Miterleben von emotional schwierigen Situationen langfristig die Gründung? Wie arbeiten Social Entrepreneure an der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und was unterscheidet die Gründer:innen, mit eigenen Berührungspunkten zu den Problemen, welche gelöst werden sollen, von denen, die das Problem bisher nur „von außen“ betrachtet haben?

Diese Fragen möchten wir im Rahmen eines Forschungsprojektes beantworten und untersuchen daher den **Einfluss von post-traumatischem Wachstum innerhalb von Sozialunternehmen.** Du brennst ebenfalls für dieses Thema und möchtest dich im Rahmen deiner Abschlussarbeit näher damit befassen?

Dann schicke uns doch ein paar Sätze zu deiner Motivation und vereinbare ein Vorgespräch, um über deine mögliche Rolle in diesem Forschungsprojekt zu sprechen.

Kontakt:

Yasmine Yahyaoui, yasmine.yahyaoui@uni-bayreuth.de